Оссолінсъкі колекції.

CD – диск виконано в рамах угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 141.

ZBIÓR ALEKSANDRA CZOŁOWSKIEGO

DZIAŁ (OPYS) II

372. Papiery rodzinno-majątkowe Karla Larischa. 1830-1846.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Ex officio ad Mensa 2254 B 832. Larisch 1

Copia tabularis edimata

Ex Libro Instr. 310. pag. 221. – Instr. 220. pag. 419. n. 1. on. Nº. 2647. pres. 28. Januarii 1830. Nº tax. 4197. –

Von Seiten des untergezeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird hiermit bekundet: Das zwischen dem Herrn Rittmeister Franz Johann v. Larisch auf Osick in Galizien und seinem Schwager dem Herrn Fürsten Sulkowski geborne Gräfin v. Larisch in Beistand des Vormundschafts des Minorennen Maximiliane Gräfin v. Larisch wie Vergleich in Betreff der zum Erbmann Baron v. Larischschen Majorats gehörigen Güter und Posessionen unterm 24. December 1810. von dem dermaligen Commissario, Oberlandes-Gerichts-Director Reyder geschlossen und approbirt worden ist. – Diesen Vergleich, das nachfolgende separate Genehmigungs-Protokoll vom 26ten Januar 1811. und das obengenannte Approbations-Decret sollen folgendermaßen: / 6 gr Stempel / actum Brieg den 24. December 1810. Zum Behufe der Auseinandersetzung, welche zwischen dem Herrn Fürsten v. Sulkowski und seinem Schwager dem Herrn Rittmeister Baron v. Larisch über die Ruppiner Güter bisher abgemacht worden, sind beyde zusammen nochmals gekommen, und nachdem sie durch gerichtliche Auseinandersetzungen übereingekommen sind, einen Vergleich unter einander zu schließen, so unterzeichnen dato zum gerichtlichen Aufnehmen dieses Vergleichs vor dem untergezeichneten Commissarius: 1. der Herr Fürst v. Sulkowski als Vormund seiner Tochter Louise Fürstin v. Sul-

Sowska

Sulkowska geborne Gräfin v. Larisch in Landshut seines Consulenten des Justiz-Commissions-Rathes Scholz, 2 von dem Baron Pauli v. Larisch in Landshut seines Consulenten des Assistenz Rathes Stoeckel, 3 von Hofkistal Beyer als nominirten Curator der Gräfin Maximiliane v. Larisch. — Von dem Grafen v. Sulkowski beziehet sich, in so weit selbe im Namen seiner Gemahlin handelt, nicht nur auf die Akten, aus welchen genügsam hervorgeht, daß seine Gemahlin ihm die Leitung dieser Geschäfte übertragen, sondern es kann, zumahl nach einem ihm gegen einen Special Vollmacht seiner Gemahlin zur Einsicht der heutigen Verhandlung nachgesehen, eine neue beglaubigte Genehmigung dieses Verhandlungs von seiner Gemahlin zu überreichen. Eben so bemerkt der Curator der Maximiliane Baronne v. Larisch Hofkistal Beyer, daß an der Verhandlung zwischen dem Herrn Grafen v. Sulkowski und dem Herrn Baron v. Larisch so wie es nachstehend niedergeschrieben worden, weil es ihr für seinen Curanden für nützlich schien, in so weit es ihr bekannt, mitgewirket, indem sie sich von selbst verstehet, nur noch zur Nachricht, daß das Decretum approbatorium des hiesigen Pupillen-Collegii vorgelesen. — Unter dieser Voraussetzung ist nun zwischen dem Herrn Grafen v. Sulkowski Namens seiner Gemahlin und dem Herrn Baron Pauli v. Larisch in Beistand des Hofkistal Beyer als Curator der Minorennen Maximiliane Gräfin v. Larisch folgendes Verhältniß verabredet und wirklich abgeschlossen worden: §1. Von von dem Herrn Baron Paul v. Larisch gegen seine beiden Pflegebefohlenen über das Vermögen

an die Slupnaer Güter sind ausgestellte Inscriptionen und ganz
aufgehoben und von allen Interessenten der Grundsatz ange-
nommen, dass die neue Hälfte dieser Güter den beiden Baron
v. Larischschen Töchtern zusammen, das ist jeder $\frac{1}{4}$ tel, und die an-
dere Hälfte dem Herrn Baron Rud. v. Larisch eigenthüm-
lich gehört. - §2. Unter den Slupnaer Gütern werden na-
mentlich die Güter Slupna, Gollawiecz, Brzezinka und
Vogtey Myslowitz nebst den ganzen Steinkohlengruben,
Louisen-Grube, und Carls-Segen-Grube, und ganzen allen
diesen Gütern wie sie jetzt stehen und liegen und respective
von den Pächtern zunächst zu genießen sind, begriffen. §3. Für
alle diese vorgenannten Güter und Grundstücke wird der Herr
Ernst von Sulkowski Namens seiner Gemahlin bey der jetzt
anstehenden Lizitazions Verhandlung ein Gebott von 60000 rt.
in Worten: Sechzig Tausend Rthr Courant offeriren und der
Herr Baron v. Larisch und der Curator der Maximiliane
Grafin v. Larisch erklären namentlich, dass diese Herrn Käu-
fer die Güter für dieß Gebott zugeschlagen werden. - §4. Dem
Bietungsinstrument, das nach diesem Gebott der Herr Baron
Rud. v. Larisch zu vollziehen haben wird, setzen der Herr
Ernst v. Sulkowski Namens seiner Gemahlin und der Herr
Baron v. Larisch unter sich und Rücksicht auf die diesen Gü-
tern beizulegenden Schulden hinzu, auf 15000 rt.
das ist: Fünfzehn Tausend Rthr Courant fest. Sollte dieser
Antheil bey der künftigen Lehnsfolgung höher oder niedriger

ausgemittelt worden, so wird das Schloss ohne weitere Belastung dem Herrn Fürsten v. Sulkowski oder dem Herrn Baron v. Larisch zu gut genommen. Wegegen übernimmt man auf den Herrn Fürst v. Sulkowski Namens seiner Gemahlin den auf den Herrn Baron v. Larisch kommenden Antheil der Post für die Golawiecer Fürsten Steblitzky deshalb auf zu fordern hat, weil an dem Theil des benannten Kämmerers Carl Erdmann Grafen v. Larisch zum 5000 fl auf Verpfändung der Herrschaften bezahlt, und gewissen Theils auf diese Herrschaften noch nicht angenommen hat, und überhaupt alles das, was an die beiden Fürsten von Slupna und von Golawiecz als Fürsten jetzund noch zu zahlen sey sollten, ohne einige Anmerkung auf die obigen 15000 rt. für den Herrn Baron v. Larisch zu bezahlen. — §5. Auf dem Gute Golawiecz haftet noch eine Caution von 1050 rt. für die Krieges- und Domainen-Kammer wegen der Lieferung von 14. Polowinschützen. Diese Caution haftet wahrscheinlich wenigstens grösstentheils jetzt noch schon darum, weil in den landschaftlichen Taxen von Golawiecz diese 14. Polowinschützen mitangeschlagen sind. Eben so haftet noch ein Theil Golawieczer Wald von dem angränzenden Dominio Immielin in Anspruch genommen und eben deshalb ist die Nutzung dieses Theils Waldes in den landschaftlichen Taxen mitangeschlagen worden. Sobald nun ausgemittelt ist, dass die wegenhafte Caution ganz oder zum Theil zu übernehmen sey, und solche zu löschen ist, und sobald der letztgedachte Theil Waldes zum Besitzen des Dominii Golawiecz zufällt, so tritt wie dem Herrn Fürsten v. Sulkowski und dem Herrn Baron v. Larisch sich ausdrücklich vorgenommen,

sie

die Hälfte dieses Gewinnes, dann durch die Lösschung der Schuld von dem auf dem erworbenen Realitäten vorgemerkt, dann §. 5. fest gesetzten 15000. Gulden zu, wogegen sie auch von selbst verbleibt, dass wenn durch diesen Vorgang die 14. Colonistenstellen ganz oder zum Theil unbesetzt gelassen sollten, der Herr Graf v. Salkowski die Hälfte des in den landschaftlichen Taxen dafür durch entstehenden Abganges von dem Herrn Baron v. Larisch vergütet wird. Abwegens soll der durch Cession der Realitäten entstehende Gewinn auf nach den landschaftlichen Taxe-Grundsätzen berechnet werden. §. 6. Alle übrigen von dem herrschaftlichen Commissario Baron v. Larisch genehmigten Herrschaftlichen Activforderungen und Schulden sollen von dem Tage Eintritt des Contractes genau, pünktlich vereinnahmt und bezahlt werden, so dass der Herr Baron v. Larisch nun 1/3 tel von den Activis vereinnahmt, und die übrigen 2/3 tel seinen beiden Schwestern übergeben, sie bezahlt dagegen eben auch von den übrigen Schulden ebenfalls nun 1/3 tel und die übrigen 2/3 tel werden von den beiden Schwestern bezahlt. §. 7. Der Herr Graf von Salkowski zahlt Namens seiner Gemahlin auf die Klagenfurter Landtafel binnen längstens 5. Wochen nach geschehener Tradition an den Herrn Baron v. Larisch 3000. fl. i. W. Drey Tausend Gulden in Landtafel und die vorhandenen Pupillardepositum für die Maximiliane Gräfin v. Larisch 1000. fl. i. W. Ein Tausend Gulden Landtafel. Die 3000. fl. und respective 1000. fl. Landtafel werden jedoch

nun

nun in dem Cours, wie ihn zur Zeit der Zahlung die Handlungen in Breslau haben würden, als baares Geld angenommen und auf die baaren in Courant stipulirte Kaufgeldzahlung angenommen. – Uebrigens wurden die Zinsen der Restkäufergelder auf 5 p. C. vom Tage der Tradition an festgesetzt, die in halbjährigen ratis termino Johannis und Weihnachten bezahlt werden sollen. §. 8. Da es nun unser Herrschaftszahlung die Erben Fürstin v. Sulkowski auf die ihnen hypothekarisch Slupnaer Kaufgelder an ihren baaren Gehalten noch schuldig bleibt, soll auf selbe angerechnet werden, als die Osiecker Güter dem Herrn Baron Raul v. Larisch eingeantwortet werden können, so daß Selbem die Slupnaer Kaufgeldkaufsumme bis dem Herrn Baron v. Larisch durch Compensation getilgt wird, und die Slupnaer Kaufgeldkaufsumme der Fürstin Maximiliane v. Larisch von dem baaren Gehalt bezahlt werden soll, die die Erben Fürstin v. Sulkowski auf Osiek samt Zubehörungen wird. §. 9. Die zur bessern Sicherheit der Zahlung der Slupnaer Kaufgelder sollen die auf alle Grundstücken, die jetzt bei Käufer werden inscribirt werden, und zu einer ganz hypothekarischen Sicherheit für die Maximiliane Fürstin v. Larisch willigt der Herr Baron Raul v. Larisch ausdrücklich darein, daß die Kaufgeldkaufsumme seiner Frau der Maximiliane privilegirt vor seiner Kaufgeldkaufsumme an die Slupnaer Güter inscribirt werden. – Uebrigens soll diese Intabulation der Kaufgelder-Restkäufen auf allen Grundstücken wissen auf Slupna auf Golawice und auf die Antheilen-Güter nicht ausgedehnt werden. – §. 10. Auf den diese Eintragung

auf Slupna sollen auf die Slupnaer Rauchfängen, die von Ba-
ron v. Larisch von dem Herrn Fürsten v. Sulkowski zu kom-
men hat, auch auf die herzogl. Warschauischen den Baron
v. Larischischen Leben gehörigen Güter Wola Duchatzka
und Antheil Kurdwanow nebst Schankrecht Tenutam Siar-
zana gora und zwar nach der Herrn Fürsten Sulkow-
ski gehörigen Antheil an diesen Gränz-Zinsen ausgenom-
men werden, wobey sich auch der Herr Fürst v. Sulkowski
und der Herr Baron v. Larisch verbindigen, daß die herzogl.
Warschauischen Unterthanen wöchentlich von dem Herrn
Baron v. Larisch eben angenommen werden sollen, als die
herrschaftlichen Polnischen Güter. §11. Was die vorgenannten
Besitzungen im herzogthum Warschau betrift, so einigen sich der Herr
Fürst v. Sulkowski und der Herr Baron v. Larisch, daß die
öffentliche Abstand dieser Grundstücke von Herrn Sulkowski
bey dem Civil-Tribunal von Krakau nachgesucht werden soll.
Auch reserviren sie sich hierunter die Vorschreiben an das Krakauer
Gericht bey dem hiesigen Deputat-Collegium nachzusuchen.
§.12. Was nun endlich die Baron v. Larischischen Besitzungen in
Oesterreich-Galizien betrift, nämlich die Güter Osiek, Malec,
Czaykі nebst den Zugehörungen in Kenty, so einigen sich der Herr
Fürst v. Sulkowski Namens seiner Gemahlin und der Herr Ba-
ron v. Larisch dahin, daß die Herrn Fürstin seinem Herrn Ge-
mahl von allen den Verwaltungen, daß die verschiedenen Angelegen-
heiten wegen der Übergabe von Slupna an die Herrn Für-
stin entfallen werden, den Nutznießbesitz und das Eigenthum al-
ler dieser Güter so weit sie als Mitgift zu diesem Besitz
und Eigenthum bestimmt ist, völlig abtritt und überläßt so
daß sie dem Antrag auf öffentliche Abtretung und Einverleibung stattgiebt,

jedoch in Absicht des Preises unter folgenden Modalitäten: Vorläu-
fig setzen der Herr Fürst und der Herr Baron den einstweiligen
Werth dieser Gesammtgüter auf 150000. d.i. Einmal Hundert und
Fünfzig Tausend Gulden rhein. in Conventions Courant, das ist nach
dem Werth derselben fest, so dass jedes der drey Kinder 50000 fl.
rein zu erhalten haben würde. Da indess der wahre Werth dieser Gü-
ter den Herren Interessenten nicht hinlänglich bekannt ist, so einigen
sich der Herr Fürst Namens seiner Gemahlin und der Herr Baron,
dass jedem von beiden, wenn er sich bey näherer Erwägung durch den
obigen Preis verkürzt glauben sollte frey steht, eine Ausmittelung
des wahren Werthes die jedoch nothwendig noch vor der Tradition
der Güter an den Herren Baron v. Larisch erfolgen müsste,
zu verlangen, und nach der alsdann zu veranlassenden gerichtl. Ab-
schätzung, zu welcher jedoch die Interessenten in Person oder durch Be-
vollmächtigte zugezogen werden müssten, den wahren Preis zu bestim-
men. §. 13. Was die Zahlung der, der Frau Fürstin zustehenden
Osietzker Kaufgelder anlangt, von welchen jedoch einen Theils
die Slupnaer Kaufgelder-Rückstand abzuziehen und andern
Theils die Sicherstellung der, der Frau Mutter verwittweten Baronin
v. Larisch zustehenden jährlichen Leibrente per 3500. fl. zu berück-
sichtigen seyn wird, so verspricht der Herr Baron v. Larisch
seiner Schwester der Frau Fürstin sogleich als er das vol-
le Eigenthum der ganzen Osietzker Güter erhält, den Betrag
von 8000. fl rhein. d.i. Acht Tausend Gulden in Conventions Courant,
den Überrest aber in 4. gleichen Raten unter Bestimmung des
Zeitraums von einem Jahr für jede Rata, in Courant baar
zu bezahlen, und bis zur Zahlung in halbjährigen Terminen zu 5. p. C.
zu verzinsen. §. 14. Die Frau Fürstin verzichtet zugleich
durch ihren Herrn Gemahl ausdrücklich unwiderruflich bey dem

Tarnower

Tarnower Landamt nicht nur für sich selbst Sinnaht anzustellen, sondern auch für den Herrn Maximiliane allenfalls unter Ertheilung eines Vorschreibens bei hiesigem Pupillen-Collegio zu bewirken zu suchen, daß die Osiecker Güter unterdessen bis zur halljährigen Übergebung entweder gegen den 1. July d. J. anderweitig dem Herrn Baron v. Larisch in der Art zugesichert übergeben werden, daß Er allenfalls dem 1. July 1810 an 3000 fl. nach Einem Landesgestalt unter, als solche während der neuen gesetzlichen Administration in Verwahrung genommen haben, an denselben verabfolgen will, und wenn diese nicht bewilligt würden, daß Derselbe dem Herrn Baron v. Larisch die Güter zur Administration übergeben werden sollen. — §. 15. Zum Besten der Osiecker Güter hat gemeldet die Herrn Fürstin so lange sie im Besitz der Herrschaft ist, allfährlich 1000 fl. die Summe Landesgestalt zu entrichten gegen die Verbindlichkeiten und der Last der Verpflegung &c. sowie bis auf Broszkowice zum mehreren Absterben zu bleiben. §. 16. Übrigens hat sich selbst, daß die gesammelten und deponirten Osiecker Revenüen bey dem Tarnower Landamt besonders zu verwahren sind. Anbey wird die Mobiliarschaft in Osiek, so soll sie, in so fern sie nicht zum Viehstande — Inventario gehört, besonders gepflogen und entfernt werden, und dann diese Besitzung und Theilung soll bey der Stanaer Jurisdiction zu stehen kommen. Schließlich nehmen die Herren Contrahenten allen ihren beiderseitigen Fleiß zu gegenwärtigen Vergleich bestmöglichen Anordnungen und allen Zusammenkünften, die einem zu einem Vergleich nöthig werden können. Die beiderseitigen, sich die Unterschrift der Eltern, und haben die Protokoll

verf

nach beschehener mündlicher Verlesung und vollständiger Genehmigung selbiger unterschrieben. d. a. s. Johann Graf Sulkowski. Scholz. Carl Graf von Larisch. Stoeckel. Beyer. Reyder als Commissarius. Palzold Protokollführer. actum Slawitz den 26. Januar 1811. – Hierauf dato von dem sämtlichen Gerichtsamte die Immatrikulation der Frauen Gräfin Louise Gräfin v. Sulkowski geborne Gräfin v. Larisch in Person und in Beystand des hiesigen Gutsgärtners Andreas Kasparek und producirten Abschrift des dem Herrn Grafen Johann v. Sulkowski als ihrem Ehegemahle mit dem Herrn Carl Baron v. Larisch zur Verlobung der Mitbelehnten, welche gemeinschaftlich über die Slawitzer Güter bisher abgehandelt haben, unterm 24. December 1810. zu Brieg gerichtlich verlautbarten, welchem Heirathsvertrage gemäß zu genehmigen gewesen wäre, als wurde hierauf von der comparirenden Frau Louise Gräfin v. Sulkowski geb. Gräfin v. Larisch der abgeschlossene Ehevertrag de Brieg den 24. December 1810. von Wort zu Wort beygefügt und deutlich vorgelesen worauf sie erklärte, daß sie für sich und ihren Herrn Gemahl Herrn Johann Grafen v. Sulkowski mit dem Herrn Carl Baron v. Larisch unterm 24. December 1810. zu Brieg gerichtlich verfaßten Heirathsvertrag sämmtlich und jeden einzelnen Inhalt und in allen Punkten und Clauseln wesentlich, die gemachten und denselben ausdrücklich und implicite anhängenden, sowie stillschweigend angelobten wollten, als wenn sie selbst abgefaßet hätten. Hiermit wurde dann auf gegenwärtiges Verlesen, so voll nach geschehener Verlesung und Genehmigung des Ehe-

Inhalt

Inhalt gegenwärtiger und unterzeichneten zufolge eben anher berichtet, daß die übergebene Abschrift des hier der Frau Gräfin Louise Sulkowska gnädigst genehmigten Vergleichs vom 24. December 1810. hierum Protokoll beigeschaltet worden. d. u. s. Louise Gräfin Sulkowska geb. Gräfin Larisch. Andreas Kospareck als ordentlicher Curator. Das Gerichtsamt der Stapnaer Gü. der L. S. Schoener Justitiarius v. Harnitz qua Actuarius. — Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii wird hiemit bekannt, daß zwischen den Lebenden der verstorbenen Reichsgrafen Edmund Baron v. Larisch nämlich: 1.) dem Herrn Grafen v. Sulkowski als Vollmachtträger seiner Gemahlin Louise geb. Gräfin v. Larisch, 2.) dem Paul Grafen v. Larisch. 3.) dem Hofrichter Beyer als ernannten Curator der minorennen Maximiliane Gräfin v. Larisch nachstehender Vergleich in Betreff zum Edmund B. v. Larischschen Verlassenschaft gehörigen Güter und Besitzungen, vom unterm 24. December 1810. hier vom Obergerichts-Gerichts Director Reyder allhier gerichtlich verfasst und gegenwärtig höchstlicher Approbation übermittelt worden ist. Dieser Vergleich lautet wie folgt nämlich: Conserat. von fol. 32. — 40. Vol. 6. der B. v. Larisch Stapnaer Pupillar acten befindliche Vergleich vom 24. December 1810. und das Protokoll vom 26. Januar 1811. über die Genehmigung des Vergleichs von Seiten der Frau Gräfin v. Sulkowska privatlich. Nachdem nun diesen dem unterzeichneten Pupillar-Collegio amtswegen Abschrift gegeben und diesem nichts zu erinnern gefunden worden ist, so wird der hier, obenerwähnte Vergleich genau gehalten werden, und in allen sei-

[illegible] Kunstsachen und Anzeigen von abgegangenen Gesuchen,
zum Einreichen geeignet. Vielmehr [illegible] dem ganzen Inhalt
zufolge das Oberschlesische Pupillen Collegium und das genau-
ere Aktenmässigkeit. Brieg den 8ten Februar 1811. L. S.
Falkenhausen. Decretum approbatorium zu dem am 24.
December 1810. zwischen dem Erdmann v. Larischschen
Gehöfe in Lantsch und Gütern Slupna gerichtlich abgeschlo-
ssenen Vergleiche. Verleihen die gegenwärtige Ausfertigung
ertheilt worden. Ratibor den 24. November 1829. L. S. Offi-
Königlich Preussisches Pupillen-Collegium des Oberschlesischen
Kreises. - Von Seiten des Königl. Preussischen geheimen Ober-
Justiz- und Justiz Ministerial Hofes der Justiz und Billig-
keit des weiteren Verfahrens wird hierdurch die Richtigkeit der
hierstehenden Ausfertigung des Königl. Preussischen Ober Landes-
Gerichts-Präsidenten Herrn Kuhn zu Ratibor bescheinigt.
Berlin den 12. Dezember 1829. G. Danckelmann L. S.
Ausfertigung a. des zwischen dem Herrn Carl Erdmann v.
Larisch auf Osieck und seinem Pflegebefohlenen dem Herrn Casimir
Sulkowski gerichtlich geschlossenen Vergleichs d.d. Brieg
den 24. December 1810. - b. der Bestätigung d.d. Slupna
den 26ten Januar 1811. und c. des Approbations-Decrets
vom 8ten Februar 1811. - Gesuchen zur Beglaubigung der
Aktenmässigkeit des Königl. geheimen Ober- und
Justiz Ministers Herrn Preussen v. Danckelmann Exzel-
lenz. Berlin den 15. December 1829. Ministerium der
auswärtigen Angelegenheiten Bernstorff L. S. - Gesuchen
zur Beglaubigung der vorstehenden Aktenmässigkeit Seiner
Exzellenz des geheimen Ober- und Cabinets-Ministers

Herrn

Inst 310. p. 227

Herrn Grafen von Bernstorff. Berlin den 16. December
829. die k. k. ausserordentliche Gesandte und bevollmächtig-
te Minister am Königl. preussischen Hofe. Immediate-
Graff. L. S. Offi. gratis — Inscribatur et pranotetur. —
Decretum in Consilio C. R. Fori Nobilium Leopoli
die 17a Febru[illegible] 1830. Jakubowicz. —

Cajetanus Maria
N. Tabulae galic: Regiae:

p 13.
3198.

Dep. Krasnopolski Coll: Monichowic

pro Expeditura fori

Copia. Larisch

6 KREUZER

Extractus tabularis

Status activi et passivi bonorum Osiek tum bonorum Malec Dnō Carolina de Com Grabowskie LB a Larisch provisorum.

Status activus ad Osiek.

Dom. 57. pag. 14. hor.

10. In fundamento transactionis cum Ludovica Ppē Sutkowska atq Maximi, liana LB a Larisch 22. Sept. 1813 concluso, Carolus LB a Larisch qua uni, cus proprietarius bonorum Osiek cum attin. et Malec cum jure pleni ac illimitati dominii atque cum totali pretio in Sa 110999 fl 4 kr. W. soluto inta, bulatur. Instr. 106. pag. 65.

Dom. 99. pag. 45. hor.

11. N. 16452. pres. 19 Aug. 1819. pcto. 12. Nov. ead. – Ex Contractu permutationis cum Carolo B. Larisch Cracovie die 23. Junij 1818 concluso Carolina de Com. Grabowskie LB Larisch pro proprietaria bonorum Osiek górny et dólny cum attin, jure pleni dominii in Statu activo eorundem bonorum prenotatur cum clau, sula edocendo in termino habilitatis. – Instr. 189. pag. 83.

Status activus ad Malec

Dom. 101. pag. 364. hor.

4. positio videatur superius ad Osiek mb n. 10 hor.

5. N. 4204. pres. 28. febr. 1818. Ex Contractu e.v. cum Carolo Barone a Larisch die 2. Januarij 1818 concluso – Carolina de Com. Grabowskie LB a Larisch pro proprietaria bonorum Malec pro Sa 7000 # cos. emtorum cum jure pleni ac illimitati dominii intabulatur. Instr. 162. p. 200.

Status passivus ad Osiek.

Dom. 99. pag 320. n. on.

38. N. 18594. pres. 25. Sept. 1873. In fundamento scripti debitoris per Carolum LB a Larisch 29 July 1873 exarati Ludovica Ppē Sutkowska cum Suma 26333 fl borusf. courant. et Maximiliana LB a Larisch cum Sa 34333 fl borusf. cour. super bonis Osiek et Malec intabulantur.

Dom. ead. p. 319. n. ent. 1. Instr. 106. p. 74.

N. 18049. pres. 24. Aug. 1814. Ex quietantiis per Ludovicam Ppēm Sutkow, ska die 31. Januar. 1814 et 24. Junij 1814 Sa 8000 fl. borusf. cour. ad rationem Sa 26333 fl prus. n. 58 on. exposito solita entabulatur. Instr. 115. p. 185 & 187.

Status passivus ad Malec

Dom. 101. p. 364. on. on.

5. positio vide ad Osiek n. 58. on. –

Datum Leopoli die vigesima sexta Junii millesimo octingentesimo nonagesimo quarto anno. Jacobus Ohmonich e.r. Tabulae Regiae Rector (L. S.)

360 18'

A

2d Cong. 1st Sess.

KREJ 30 ZAR

Lwów

Plenipotencya

Niżej podpisany bydź przez żonę moją Karolinę z Hr. Grabowskich Bar. Laryssową Akcyą de praes. 16. Novembris 1846 do L. 36055 o extabulacyą z Osieka i Malca części summy 34333 złr. konw. Cour. zapozwanym – niniejszém W.mu Wilczyńskiego Doktora praw i Adwokata krajowego za pełnomocnika mojego do tego procesu extabulacyjnego obieram i postanawiam – Dając temu memu W.mu Pełnomocnikowi moc, i władzę na extabulacyą wspomnioną Akcyą proszoną, zezwolenia i deklaracyi dania Rezolucyi Dorak swoich Odbierania zgoła w tym procesie wszystkiego przedsiębrania cotylko na dobre urna substytutów mianuje mu w osobach WW. adwokatów: Polańskiego, Groińskiego, Raczyńskiego i Cybulskiego i Midonicza, oraz mu moc nadaje i innych WW. adwokatów sobie substytuowania. Lwów Dnia 15go Sierpnia 1847. go roku

Karol Baron Laryš

Ant. Wilczyński

Wojciech Groiński

N1

III Conf

15 KREUZER

Larisch

5

Sub: 2365
Ex H.

Protocollum Commissionis in ordine assumende inter Dñam Alojsiam de Zborowskie Bar: a Larisch et Dñam Ludovicam de Bar: Larisch Ppm Sulkowska per specialem Plenipotentem D. Carolum a Kverber, atque Dñ Carolum Bar: a Larisch intuitu hereditatis post defunctam die 26 Martii 815. ab intestato Dñam Maximilianam Bar: a Larisch Transactionis Judicialis ex resolutione Judicii dto 5 Aprils a. c. ad N. 2885. emanata, in CR. Foro Nobis Tarnoviensi die 6. Aprils 816 assumptum. —— Praesentibus. Illustri Magnifico Dño Consiliario á Roesler Comissar. — Adjuncto Cancellista Zabierzewski. —— Comparent Dnus Carolus a Kverber Specialis Plenipotentiarius Dñe Alojsiae de Zborowskie Bar: a Larisch defuncti Caroli olim Bar: a Larisch Viduae et Dñe Ludovicae Baronissae Larisch Ppi Sulkowska Plenipotentiarius specialibus sibi penes se in originali sub A. et B. productis, munitus, atque D. Carolus Bar: a Larisch defuncti olim Caroli Bar: a Larisch filius, et sequentem intuitu hereditatis post defunctam die 26. Martii 815. ab intestato D. Maximilianam Bar: a Larisch reipse filiam et sororem, incunt Transactionem Judicialem — I. Comparens personaliter Carolus Bar: a Larisch pine evitandi omnis processus et amore erga D. Matrem et sororem suam ductus a declaratione de adeunda pt. Maximilianum Bar: a Larisch Sororem hereditate die 1. Augusti 815. ad N. 6882 exhibita in tantum recedit: in quantum illam etiam qua Cessionarius vel donatarius Dñe Matris suae Alojsiae de Zborowskie Bar: a Larisch Viduae in fundamento donationis dto Osiek 3. Aprilis 815. recognite exhibuit. II. Comparens per supra legitimatum specialem Plentem D. Carolum a Kverber D. Aloysiae de Zborowskie Bar: a Larisch mater viduae, declarationi suae de adeunda hereditate pt filiam Maximilianam Bar: a Larisch die 30 Aprilis 815 ad N. 11.150 exhibite insistit quidem; ast consentit: ut integra illa hereditas vi Cessionis ab intestato sibi ex dimidio competens binis suis prolibus nempe Carolo Bar: a Larisch filio et Ludovicae de Bar: a Larisch Pp. Sulkowska filiae cedat, et illis unice ex aquo adjudicatur et extradatur. —— III Comparens per eundem specialem Plentem Dñe Ludovicae de Bar: Larisch Ppi Sulkowska a donatione hereditarii Juris per matrem suam Dnam Aloysiam de Zborowskie Bar: a Larisch Viduam dto Bilitz 22 Dbr 815.

/.

invrem suam recognita /: qualem acceptatam in pertractatione pt Maximilianam Bar: a Larisch sororem, coram Judicio jam insinuavit /: perpenso ex: quod per hanc donationem suam Fratri Carolo Bar: a Larisch plurimum adederet injuriæ, presentibus rece, dit; eamq cum omnibus documentis ad hanc donationem vel Cessionem se quocunque modo referentibus, nullam habet, et nullam haberi vult. — His premissis IV. Ludvica de Bar: Larisch D. Ipsi Sulkowska et Carolus Bar a Larisch, hanc Dne Matris suæ declarationem non supra expressam cum gratiarum actione, acceptantes /: Siquidem taliter de capienda et erividenda pt sororem Maximilianam Bar: a Larisch substantia res nisi interim, bos duos extricanda jam est /: prosprimis: V. Ut constet quantum D. Ludovice Ipsi Sulkowska et quantum Carolo Bar: a Larisch ex Substantia per D. Maximilianam Bar: a Larisch sororem relicta obveniat, in conformitate statutarum eventualiter jam dto Bilitz d. 8bris 815 appunctationem /: quibus exmissis tantum punctis 6to et mutato intelligenter puncto 7. et hodie inherent /: Statum Substantia post Maximilianam D. Bar a Larisch sororem relictæ sequentibus emuleant, atque quantum quod cuilibet partiscientiam obveniat, determinant et quidem:

assumitur pro massa activa

		Thalari bonorum		Valuta Viennens		Auricalca, sarei
		Thal.	gr	fr.	k.	Nrus
1.	in paratis	259	15	41	15	
2.	Capitale sub bonis Osiek et Malec in circulo Mysleniensi vi chyrographi dto 29. Julii 803 intabulatum	22888	20.			
3.	Ex pretio provenditis bonis Wola ekuthaska in circulo Bochnensi sitis					1000
4.	Nec alimentor per Carolum Bar a Larisch ex bonis Osiek plus perceptor			2029	1.	
5	Restantes apud Carolum Br: a Larisch ex Summa indebite D Wohlheim pervoluta	33	8.			
6.	Restantes apud D. Ludvicam Ipsi Sulkowska similiter	33	8.			
7	similiter ex pretio bonor: Slupna	1000				
	vo vo	4700.				

		Thalari borussii		Valuta Viennensis		Aurei Caesarei
		Thal:	gr:	fl:	kr:	Nrus
	ex levato a Ppe Hohenlohe debito					
8.	Obligationes Statuum Silesiæ in Deposito C. R. Fori Nobil: Tarnoviens: existentes.	907	5.			
9.	Alimenta quæ per Ludovicam Ppem Sulkowska pro Maximiliano Bar: a Larisch in quota levata et retenta sunt.	491.	15.			
	Vo Vo Vo	37.	10.			
	Vo Vo Vo	.	.	1000		
	Vo Vo Vo	.	.	.	.	26.
	Consistit ergo integra massa in	3035	21.	3070.	16.	1026.
	Præter Summas quæ necdum recepi profunt, viæ juris vindicari primum debent aut illiquidæ sunt.					
	Et massa illa activa detrahuntur Passiva sequentia					
1.	Expensæ funebrales pro sacrificiis Missæ et eleemosinis	.	.	1489	48.	
2.	Pro medicis deservita Medico et taxa Cæsario Judiciali soluta in	.	.	176.	16	16.
3.	Taxa p Carolum Bar: a Larisch soluta	.	.	36	18.	
4	Expensa per Carolum Bar: Larisch occasione bonor Wola duchatka erogato	267				
5.	Tradita per Ludovicam Ppem Sulkowska defuncto Max: Bar: Larisch ad asservandum	650.	12			
6.	Soluta p Lud: Ppem Sulkowska p defuncta taxa et alia expensa Judic	335	5.			
7.	Vne soluta p Ppem Sulkowska defuncto alimentor	.	.	1000		
8	Vne tradita p Eandem defuncto 28 p			28		
9	Vne solutæ p Eandem occasione intabulationis Contractus C. V. bonorum Osiek et Chyrographi taxa cum tymbro	.	.	339	54.	
	Expensæ ulteriores quæ forte una alterave parsient et in futurum demonstrare poterit reservantur: Detracto a Statu activo supra recensito hoc Statu passivo manet purus Status activus	2909	8.	.	.	1010.
	Si quare: Summa hæc Statum purum substantivum, stituens in duas æquales partes dividi obtinere					

/.

	Thalari Bonušici		Valuť Vienner		aurei Cesari
	Th.	Gr	fr	kr	num
obligere debent					
Ludovicus Pps Sulkowska	14549	2	.	.	505
Carolo B. a Larisch similiter	14549	2.	.	.	505.
Cum autem Lud: Pps Sulkowska massæ de,					
tractis illius pretensionibus ut supra in	981	17	1367	54.	
Massa adhuc debeat ut supra	6183.	21.	1000.	.	26
Sequitur; quod pro illa ex massa nonnisi restent	8365.	11.	367.	54	479
Et cum pretensiones Cas: Bi: Larisch ut supra					
non plus ac	267	.	1702.	22	16.
efficiunt, Sequitur vice versa quod ille mas,					
sa adhuc debeat	22914.	13.	367.	54.	984.
unde ulterius consequitur, quod cum bona					
illius hereditaria ut supra nonnisi	14549	2.	.	.	505.
efficiat. Ille D. Lud. Pps Sulkowska totalem					
portionis competentis adhuc solvere obligetur	8365.	11.	367.	54.	479.

Consequenter

1mo Patientes juxta hoc relictam substantiam ulterius deducta est, et vindicanda pro parte adhuc consistitur in aequalibus carpunt partibus bonis

2do Constituto hoc modo statu activo et passivo Substantiæ post de, functam Max: Bar. a Larisch relicto, determinatoque eo quantum ex hac substantia Dō Lud: Pps Sulkowska et quantum Dno Carolo B. a Larisch obveniat, Carolus Bar: a Larisch apud quem maxima pars substantiæ haeret promittit, quod ut supra determinatum est Dno Ludovico Pps Sulkowska obvenit sequenti tempore dicto D. Lud. Pps Sulkowska solvturum esse scilicet: a Summam 479 fl Cas: ex pretio bonor: Wola duchatka obvenientem s: cui usuras in quota 50 fl adnumeraturus est: s: persolvet, quam primum illi et Ludovico Pps Sulkowska hereditas post Max: B. a Larisch addicta et entradelibre, ta, sidcum Summam nempe 8365 Thalar: bonu: 11 gr: et 367 fr 54 kr V.V. sol, vet eo tempore: quo juxta chyrographum pro Max: B. a Larisch 29. Julii 813 editum et sup: bonis Orlek et Malec intabulatum inveni, endo a 24 Junii 816 Summam 34333 fr in Thal: Bon computandam dicto Max Bar. a Larisch persolvendam habuit; ita quidem, ut medietas persolvendo Max: B. a Larisch cujuslibet rathe solvendo Lud. Pps Sulkowska obvenienti prodicto quanto tam diu impendat, donec quantum illud ex integro persolutum erit. 3o Pretensiones activas ad mas

sam

massam universalem post Maximil. B. a Larisch superstante &
et in hac transactione in certo quanto non determinatas Lud. Ppis Sul-
kowska cum Carolo B. a Larisch communi consilio et expensis vindi-
cabit, et ex aequo dividet; simile modo nomina passiva si quae salven-
da forent, ex aequo persolvet, 4to = a die hujus transactionis judicia-
lis omnes olim Max B. a Larisch orta vel oriturae taxo, Expensae Ju-
diciales remunerationes Aliorum, uti et evicto vel evincendo pro-
tensiones passivae utrig parti nempe Ludovico Ppi Sulkowska
et Carolo B. Larisch communes erunt, nec pars una pro altera quid-
piam anticipare obligabitur — 5to = relate ad omnes in hac tran-
actione judiciali non determinatas expensas, quas aut Ludov: Pps
Sulkowska aut Carolus B. Larisch fecisse demonstraverit par-
tes computum inter se faciendum est juxta illum, hic, quod uni
vel alteri parti restituendum patuerit, sibi ex sorte hereditaria
detrahendum prefatuant. — Caeterum — Cum olim D. Max:
B a Larisch diversas chartas blancas, plenipotentias, aliaque
documenta entradiderit: Comparens per hunc suum speciatem
plenipotens D. Ludovica Pps Sulkowska in securitatem Dni Caro-
li B. Larisch spondet se, se aut Maritus ejus Celtmus Joannes
Pps Sulkowski, aut quisquam alius nunc illar: chartas blancas
plenipotentias, aliorumq documentos: quomodo unq facerent et perinde
Carolus B. a Larisch, quod piam damnum pateret; mox dictum Dnm
Carolum B. Larisch, uti pro hoc casu cum omni sua substantia sa,
vet, evicturam et indemnem servaturam esse, simulq sua ex par-
te omnes illas chartas blancas, plenipotentias aliaq documenta
nulla ac invalida declarat. — Atque Per suum speciatem
Plentem consentit, ut haec transactio judicialis, quo punctatio-
ni die 11. 8bris 815. Bibliis in Silesia inito quoad effectum in om-
nibus conformis est / omisso puncto 6to / solummodo quoad punctum
7mum vi Plentis sub B. immutata est Tabulis Regiis Galiciensi,
hac inseratur, super bonis Oriek et Malec Carolo Bar: a Larisch
propriis in circulo Myslenicensi sitis intabuletur, et in hanc aequi-
tiam ejus Summa 34.333 fr in Thaleris boruscicis computandor.
pro olim Dna Max: Bar: Larisch vi Chirographi dto 29 Julii 813.

editi intabulata extabuletur, prouti viceversa Carolus B. Larisch consentit, ut summae quae juxta hanc transactionem judicialem per eum Dm Ludovicum Spi Sulkowska solvendae sunt, eo in loco quo dicta Summa 34333 fl in Thal. Bar. computanda pro Maximilia, na Bar a Larisch intabulata est, intabuletur eique hoc modo specialis hypotheca constituatur. In cujus fidem DD. Aloysia de Zborowskie Bar. a Larisch Vidua et Ludovicus de Bar. a Larisch Spi Sulkowska per specialem suam supra legitimatum Ple, nipotentem D. Carolum a Koerber et Dnus Carolus Bar. a Larisch ipsemet hanc irrevocabilem transactionem judicialem pro, pria manu subscribunt. — Tarnovie die 6. Aprils 876. —

Carolus a Koerber specialis plenipotens nomine Aloysiae de Zbo, rowskie Baronis Larisch viduae et Ludovici de Baronibus La, risch Principis Sulkowska — Carolus Bar. Larisch. —

Subsignata ita per transigentes hac transactione judiciali fidem ultro ad protocollum intulerunt, et quidem D. Carolus a Koer, ber ut plenipotentiae suae speciali per Dm Spem Sulkow, ska acceptae admissum satisfaciat per expressum adhuc pe, tit ut ergo in consequentiam hujus transactionis judicialis Dno suae Mandanti Ludovico Spi Sulkowska hereditas post Maximilianam Bar a Larisch sororem erga fratrem D. Carolum Bar. a Larisch adiudicatur, et entradatur. Tandem Ambo transigentes petierunt, ut hujus transactionis ju, dicialis quoque copia judicialis extradatur — Carolus Baron Larisch — Carolus a Koerber specialis plenipotens ut supra. Ex parte Comitis delegata Joannes Aloysius Koerber consilis Comitis. Jos: Jabierzowski Cancellista Actuar (L.S.)

Transactio haec judicialis suscepitur, et in originali adacta post Dm Maximilianam Bar. a Larisch Virginem asservatur pro notitia, quod D. Aloysia de Zborowskie Bar. a Larisch Vidua ad hereditatem hanc post Maximilianam Bar. a La,

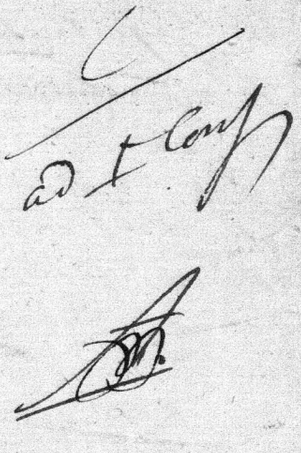
risch

1/

filiam declarata et ejusmodi declarationi exhibitae consentiente eatenus Dño Carolo Bar: a Larisch antea donatario; in hoc casu de hac sua declaratione respective de suo jure hereditario ad hereditatem post Maximilianam Bar: a Larisch filiam competenti in favorem Dñi Ludovici de Bar: Larisch Prpis Sulkowska filiae et Caroli Bar: a Larisch filii ibidem: Idem mox dicti Confessionarii Dñi Ludovici de Bar: a Larisch Prpis Sulkowska et Dñi Caroli Bar: a Larisch alioquin ad hanc hereditatem in ½ nomine proprio qua soror et frater declarati eo invenerint, ut exprescendum ex Confessione Dñe Matris Aloysiae de Zborowskie Bar: a Larisch alteram ½ inter se aequali lance dividant et hereditent. — Utraque omnibus et uniuscuiusque cujus ea interest liberum relinquitur, hanc transactionem Judiciale in gremiali Registratura vel inspicere, vel per copiam levare. — Decretum in Consilio C. R. Fori Nobilis 24. Aprilis 1846. Sirithievicz. —

Ex Actis levavit Secretarius

36055 1895 6550



Lariseh

Odpis

Deklaracyja. Ze skryptu przezemnie niżej podpisanego Karola Barona Lariss dnia 29 Lipca 1813 wydanego resta, to summa 3483.13 złk w pruskiej monecie Courant, przezemnie siostre mojej Maximilianmae Baronówney Lariss dziedzica, na rzecz tejże mojej siostry na dobrach mnie natenczas należących Osieka i Mała w księgach Tabuli krajowej Dom 99. pag 320 n 38 on. Dom 161 pag 363 n 5 on. zaintabulowanej, zaś po jej śmierci, gdy cessyja ij na niżej podpisanego jej brata i siostrę naszą Ludwikę z Bar. Lariss Xiężną Sułkowską spadła, i nam potem dekretem dziedzictwa C. K. Sądu Szlacheckiego Tarnowskiego z dnia 14go Listopada 1821 do N. 10446 przyznanej resta - staneła między mną i niżej podpisaną córką moją Xiężną Ludwiką Sułkowską ugoda o podziale tej cessyi dnia 6go Kwietnia 1816 w Izbie szlacheckiej Tarnowskim zrobiona przez Rezolucyą tegoż sądu z dnia 24 Kwietnia 1816 do N 2952 zadekretowana, potem przez następną między nami 29 Czerwca 1821 zawartą: nam Rezolucyą C. K. Sądu Szlacheckiego Tarnowskiego z dnia 11 Lipca 1821 do N. 5960 zaintabulowanej ugody wyjaśnioną i modyfikowaną — mocą których ugód Ludwice Xiężnej Sułkowskiej: po wyżej wymienionej cessyi po siostrze naszej Maximilianmae tylko sześć w Summach 9365 Talarów 11 groszów pruskiej monety Courant, 369 złk 5 yx. Wal. Wied: 479 Czerw. złotych, które potem na sumy 9230 Talarów 11 groszów monety pruskiej, 457 złk. 54 yx Wal. Wied: 529 Czerw złotych prze-

wyższone były, z tym warunkiem przyznaną została —
aby summy te dla Ludwiki Xiężny Sułkowskiej w mie-
sto summy tej na powiatach wymienionej 34333 Złot
Reńskich przeznaczonej do massy Maximili-
anny Bar. Larisz dotyczącej, na dobrach Osieka i Malen
wtabulowanej powstała, a resztującą część tej summy
34333 Złot Reńskich jako tytułem sukcessyi po wspom-
nionej siostrze massy Maximilianne mnie na wła-
sność przypadającą, wyextabulowaną była — Gdy zaś
tymczasem właściciele dóbr Osieka i Malen na rzecz
podpisanego Karoliny z Hr Grabowskich Bar Larisz
przeszła, summa zaś 34333 Złt Reń. dla Maximili-
anny Bar. Larisz ciągle jeszcze w całości na tych dó-
brach ciąży, ratem ja niżej podpisany rezygnuję, aby
część tej summy 34333. Złt Reńskich, która podług
powyższych układ i dekretu dnia 2 lutego po Maximi-
lianie Bar. Larisz wydanego mnie przypadła, a
mianowicie kwota, jako po odtrąceniu summy Lud-
wice Xiężnie Sułkowskiej przyznanych 9930 Tal
11 gr monety Pruskiej Courant, 4954 Złt Reń. 54 dr
Pol. Wied. i 529 Drzewo. Złt. powstaje, z dóbr Osieka
i Malen wyextabulowaną była — oraz zaś na nie
do extabulowania tej części summy 34333 Złt Reń
z dóbr tych i do przedaży wieczo wszystkich do tego
służących i potrzebnych czynności, jako tylko
mnie przyszłe i przyszłemi może i jako pod-
ług powyższych układ i wspólnych spadku mojej
Xiężny Sułkowskiej zawartych obrymałem, cesyą
moją Hr. Karolinie z Hr. Grabowskich Bar.
Larisz jako teraźniejszej dóbr Osieka i Malen
właścicielce nadaję i jej odstępuję. W dowód

niego niniejszą deklaracyją ręką własną przy
świadkach podpisuję i zapieczętować i intabulować
przykazuję. Dano w Wiedniu dnia 23 Sierpnia 1846
Karol Baron Larisz. Przytomny Karolina z Hr.
Grabowskich Bar. Larisz. Jako świadek Jan
Witkowski. Jako świadek Kajetan Puchalski

36055

CONTROL

Larisch 11

PER CAESAREO-REGIUM GALICIAE ET LODOMERIAE FORUM NOBILIUM LEOPOLIENSE.

Domino Antonio Jankowski, Collonello 1mo Legionis Jaculatorum Equitum Regni Poloniæ

Medio praesentis Edicti notum redditur: ad petitum DD Caroli et Carolinæ de Grabowskie L. B. Larisch conjugum hic Judicii de præs 11mo Julii 828 Nro 17541 porrectum, sub hodierno C. R. Tabula ordinari, ut productam sub A. quietantiam de 6ta Maj 828 recognitam inscribat, et in ejus fundamento Summam 2000ff ex Summa 12000ff super bonis Kętz et Bielany cum attinentiis lib: dom: 74 pagg: 66 Nro 24 on intabulata extabulet, atque ex eodem documento circa eandem Summam 12000ff promotel Supranotatum Dnum Antonium Jankowski agnoscisse, quod solum Summa 9900ff cum usuris a die 24ta Junij 828 computandis, eidem Dno Antonio Jankowski adhuc debeatur.

Cum autem hic Judicii domicilium Dni Antonii Jankowski de præmissa Resolutione informandi, extra Regna Cæs: Austriaca nempe Varsoviæ indicatum sit,

ideo Advocatus Dominus Podakowski
cum substitutione Domini Advocati Malisch eidem Dno Antonio

Jankowski ejusque

periculo et impendio pro Curatore constituitur, eidemque superius memorata resolutio intimatur, de qua resolutione supra citata Edictum isthoc notitiam dat!

Zlobitzky
C: Præs:

Ex Consilio Cæs. Reg. Fori Nobilium Leopoliensis.
Leopoli die 12mo Augusti 828.

Affixum die

17541

Calo Lub

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :

ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.